



KREIDLER

TANK



CD/LP (180g vinyl)
Veröffentlichung: 4. März 2011

Label: Bureau B
Katalognummer: BB70

Barcode (EAN):
CD 4047179528320
LP 4047179528313

Vertrieb:
Indigo

Tracklisting:

01. New Earth
02. Evil Love
03. Jaguar
04. Gas Giants
05. Saal
06. Kremlin Rules

Booking:
www.headquarter-entertainment.de

Promo contact:
Bureau B, Matthias Kümpflein
Tel. 0049-(0)40-881666-63,
mk@bureau-b.com
Cover/Presskit download:
www.bureau-b.com/releases

Discografie (Auszug):

1994	Riva (A Contresens)
1996	Weekend (Kiffsm/Pias/Mute)
1998	Appearance and The Park (Kiffsm/Pias/Mute)
1999	[Mort Aux Vaches] (Staalplaat)
2000	Kreidler (Wonder/Mute)
2002	Eve Future (Wonder)
2004	Eve Future Recall (Wonder)
2009	Mosaik 2014 (Italic/Kompakt)
2011	Tank (Bureau B)

Mehr zur Album-Produktion:
<http://kreidler.spex.de/category/album-2011>

Am Anfang stand ein einfacher Plan: fünf Tage Aufnahmen, drei Tage Mischen. Die Musiker von Kreidler haben ja in ihrem über 15-jährigem Zusammenspiel eine gewisse Fingerfertigkeit erworben. Konzertante Aktion nennen sie das, Stringenz. Im Wissen um die Verlässlichkeit des anderen.

Auch beim letzten Album (»Mosaik 2014«) war das so geplant: Fünf Tage lang hatten sich Kreidler ins bandeigene *Shed in The Park Studio* eingeschlossen und ohne Aufwärmen aufgenommen. Die ersten Stücke wurden verworfen, aber von Tag zwei an war genug auf dem Band. So weit, so gut. Das digitale Mischen zog sich dann allerdings zwölf Monate hin.

Das sollte beim nächsten Album anders sein. Die Band, die sich paritätisch verteilt auf Berlin (Alex Paulick, Andreas Reihse) und Düsseldorf (Thomas Klein, Detlef Weinrich), traf sich für eine Session im Juni 2010 drei Tage lang im Festsaal Kreuzberg. Die eigentlichen Aufnahmen fanden dann im September 2010 in Hamburg in Tobias Levins *Electric Avenue Studio* statt.

Die Idee hinter dem einfachen Plan hieß natürlich Rock 'n' Roll. Die Energie einer Liveshow auf einem Tonträger einfangen. Gut klingen aber sollte es schon. Vor allem das Schlagzeug. Und Tobias Levin war dafür der richtige Mann, ein Meister der Mikrophonierung und Multiplikator des Moments. Kreidler hatten genaue Vorstellungen vom Aufnahmeprozess: *First take, no shake*. Anschließend Abmischen in Kreuzberg bei Hannes Bieger. Und zwar analog, auf Band. Ein bisschen Editierarbeit war dann doch noch nötig, am Ende dauerte die Postproduktion acht Tage. Aber damit konnten alle gut leben.

Und was bedeuten die Stücke nun? Nun, die Titel mögen Hinweise geben. Eine Dystopie? An manchen Stellen vielleicht. Eine positive Utopie? An anderen Stellen ganz sicher. Eine Beschreibung der Jetztzeit? Und auch das. Aber lassen wir erst mal etwas Zeit vergehen. Es ist noch so frisch. Man ist noch so nahe dran.

Es ist leichter, über die Technik zu sprechen, über die distinktiven Kompositionen, über den Bogen, den sie schlagen, zweimal drei auf dem Album verteilt – Kreidler denken in Schallplatte und hier in der Arithmetik großer Discoscheiben wie etwa jenen von Saint Tropez und Patrick Cowley, oder »NEU! 75«. Beispiele aus der Riege legendärer Sechs-Song-Alben; über das ungehobelt Wilde im Studio von Tobias Levin, das auf das Artificielle eines Hannes Bieger trifft und in angemessener Größe von Bo Kondren gemastert wurde; oder über die verstörende Erhabenheit von Andro Wekuas Malerei, in die das alles verpackt ist.

»Tank« schreibt Kreidler fort. Natürlich. »Tank« dockt schon an der Geschichte von »Mosaik 2014« an; aber »Tank« thematisiert auch den Bruch. Und in gewisser Weise erinnert das Album an ihren ersten Entwurf, »Riva« von 1994, was in der Geschwindigkeit der Entstehung begründet liegen mag, darin, dass die Band versucht hat, die Struktur der Stücke einfach und direkt zu belassen, dass sie den Computer mehr als Kanister, Container oder Schiff benutzt hat und weniger als Operationssaal. Und natürlich darin, dass Kreidler wieder eine vierköpfige Band geworden sind, eine Band mit einem klarem Rollenverständnis, einem Schlagzeuger, einem Bassisten, der auch zur Gitarre greifen kann, einem Keyboardspieler und einem Mann für die Elektronik.